

AUSGABE 11
JULI 2025

RübenNEWS



TOP THEMEN

NEUE SORTE
Immer AMMER

STARKER START
FELDAUFGANG NR. 1

IM FOKUS
SBR und Folgen



SESVANDERHAVE
sugar beet seed

LEISTUNGSSTARK UND WIDERSTANDSFÄHIG

AMMER - die Sorte überzeugt mit SBR- und Nematodentoleranz.

MIT BUTEO® START-BEIZE



NEU

SBR

RIZOMANIA NEMATODEN SBR

AMMER

Spitzenerträge bei SBR

- N-Typ
- Höchste Zuckererträge bei SBR-Befall
- Hohe Zuckererträge ohne SBR-Befall
- Hohe Anbausicherheit für Grenzlagen
- Geringe Anfälligkeit für Cercospora bei SBR-Befall



Erneut ist es uns gelungen, eine leistungsstarke Zuckerrübensorte erfolgreich durch das Bundessortenamt zur Zulassung zu führen:

AMMER (nematodentolerant, N-Typ)

Mit **AMMER** erweitern wir unser Sortenportfolio um eine leistungsstarke und widerstandsfähige Zuckerrübensorte. Gemacht für die Herausforderungen der Zukunft.

AMMER überzeugt mit SBR- und Nematodentoleranz sowie einer geringen Anfälligkeit für Cercospora. Der Zuckerertrag von **AMMER** ist auf dem Niveau von **FITIS**. Beide Sorten übertreffen alle anderen beim Zuckerertrag unter SBR-Befall. Vom Bundessortenamt offiziell als SBR-tolerant beschrieben, ergänzt **AMMER** das SES-VanderHave Sortenportfolio und bietet Euch eine leistungsstarke und widerstandsfähige Anbauoption.

AMMER überzeugt im Härtetest

Ergebnisse aus den Wertprüfungen (WP NT) bestätigen die wettbewerbsfähigen Erträge von **AMMER** unter schwierigen Anbaubedingungen. Damit bieten wir euch eine verlässliche Anbauoption für Regionen, in denen SBR bereits eine Herausforderung ist – ebenso wie für Gebiete, in denen eine Ausbreitung von SBR in den nächsten Jahren zu erwarten ist.

Wir bleiben dran!

Mit Sortenzulassungen wie diesen setzen wir unsere SBR-Strategie konsequent fort: Durch gezielte Züchtung entwickeln wir Sorten, die Landwirten langfristig stabile Erträge sichern und den Weg in eine erfolgreiche Zukunft ebnen. Fokus auf Innovation.

Unsere neue SBR-Sorte ist ein echter Gewinn für Landwirte und die gesamte Branche. 🍷

ERNEUT SPITZENREITER IM FELDAUFGANG.

Das IFZ Göttingen bestätigt: Unsere Zuckerrübensorten stehen auch 2025 wieder ganz oben! Beim Kriterium „Feldaufgang“ belegt SESVanderHave die Top-Plätze - und das nicht zum ersten Mal: Unsere Sorten starten schnell, gleichmäßig und kraftvoll.

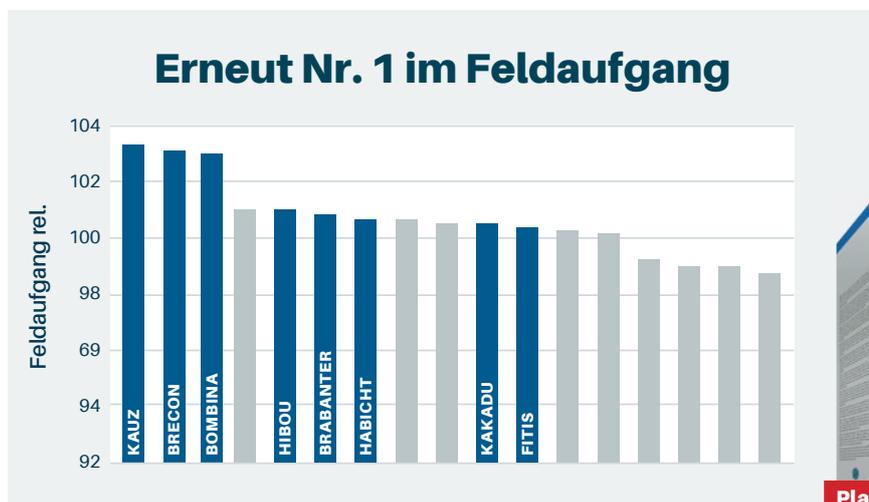
Schneller Feldaufgang bringt mehr Ertrag.

Ein zügiger, homogener Feldaufgang ist kein Luxus, sondern entscheidend für den späteren Ertrag. Landwirte, die auf SESVanderHave setzen, profitieren mehrfach:

- **Weniger Lücken, damit optimale Flächenausnutzung**
- **Hoher Feldaufgang und schneller, sicherer Reihenschluss sind Grundlage für einen hohen Zuckerertrag**
- **Einheitliche Pflanzenentwicklung, was die Bestandspflege vereinfacht**
- **Starke Jungpflanzen, die besser gegen Stress, Schädlinge und Witterung bestehen**
- **Reduziertes Nachsaattrisiko, mehr Sicherheit bei Wetterextremen**



Diese Spitzenleistung verdanken wir unserer kontinuierlichen Züchtungsarbeit auf Basis eigener Genetik - angepasst an die regionalen Bedingungen. Fazit: Bester Feldaufgang = bester Start = beste Rüben. Mit SESVanderHave habt ihr von Anfang an die Nase vorn. 🌱



Quelle: IfZ Göttingen, SV 2023-25 (Daten für einzelne Sorten aus LNS 2023 und 2024).
100 = Mittel der VRS Danicia KWS, Marley, Lunella KWS, Caledia KWS.
Insgesamt 33 Sorten, alle Sorten von SESVdH dargestellt.



DIE BESTEN SORTEN FÜR 2026

Welche Sorten sind für meinen Standort am besten?

Welche haben die höchsten Zuckererträge?

MIT BUTEO® START-BEIZE

NEMATODEN



BOMBINA

RIZOMANIA NEMATODEN CERCOSPORA

- Sehr hoher Zuckerertrag bei Nematodenbefall
- Hohe Toleranz bei Cercospora und Mehltau
- Reagiert sichtbar tolerant auf Trockenheit

NEMATODEN



BRABANTER

RIZOMANIA NEMATODEN CERCOSPORA

- Leistungsspitze im Zuckerertrag bei Nematodenbefall
- Höchste Marktleistung der NT-Sorten
- Reagiert sichtbar tolerant auf Trockenheit
- Toleranz gegen Cercospora

CONVISO® SMART

CONVISO® SMART? Haben wir auch!

MIT BUTEO® START-BEIZE



HOACIN SMART

RIZOMANIA CERCOSPORA

- Z-Typ
- Beste Jugendentwicklung durch Frohwüchsigkeit und Herbizidresistenz
- Sehr hoher Zuckergehalt
- Gute Blattgesundheit



TERRAPIN SMART

NEMATODEN CERCOSPORA

- NZ-Typ
- Hoher Zuckerertrag
- Sehr frohwüchsig
- Wenig anfällig für Cercospora und Mehltau

Beim Auftreten von Krankheiten (wie z. B. SBR/Stolbur oder viröse Vergilbung) und Schädlingen sind robuste Sorten besonders wichtig. Durch Klimawandel, Wegfall wirksamer Pflanzenschutzmittel und das Auftreten neuer Krankheiten hat die Züchtung toleranter und resistenter Sorten die wichtigste Bedeutung für den Rübenanbau der Zukunft.

Unsere Lösung: Starke Toleranzen

Als einer von wenigen Zuckerrübenzüchtern züchten wir neue Sorten auf Basis eines eigenen Genpools. Dies ermöglicht die gezielte Entwicklung toleranter Sorten mit hoher Leistung.

Wir forschen kontinuierlich an aktuellen Herausforderungen und neuen Krankheiten. Innerhalb unseres eigenen Züchtungsmaterials bestehen deutliche Unterschiede in der Reaktion auf biotischen und abiotischen Stress. Bei Krankheitsbefall zeigen einige Sorten z. B. kaum Symptome und fast keine Verluste im Zuckergehalt.

Ziel: Robuste Sorten

Ziel der Züchtung sind robuste Sorten mit hohen Zuckererträgen mit und ohne Stress wie z.B. Trockenheit, Blattkrankheiten oder Viröse Vergilbung. Die Sorten sollten für den Anbau eine Toleranz gegenüber Blattkrankheiten aufweisen und möglichst trocken tolerant sein.

Sorten-Highlights im Überblick

Die offiziellen Versuchsergebnisse vom IFZ (Institut für Zuckerrübenforschung) sprechen für sich - SESVanderHave überzeugt mit der Entwicklung leistungsstarker und toleranter Zuckerrübensorten auf Spitzenniveau.

Die Sorten **FITIS**, **AMMER**, **HABICHT**, und **HIBOU** glänzen nicht nur mit den höchsten Zuckererträgen, sondern zeigen auch eine gute Toleranz gegen die Krankheit SBR.

Im Bereich der nematodentoleranten Genetik führt kein Weg vorbei an **BOMBINA** und **BRABANTER** als zuckerertragreichste Sorte in Deutschland.

Lösungen in der Genetik!

Die starke Sortenleistung ist ein Durchbruch unserer Zuckerrübenzüchtung, den wir durch intensive Forschung mit stetiger und jahrelanger Sortenentwicklung erreichen konnten. 🌱



FITIS

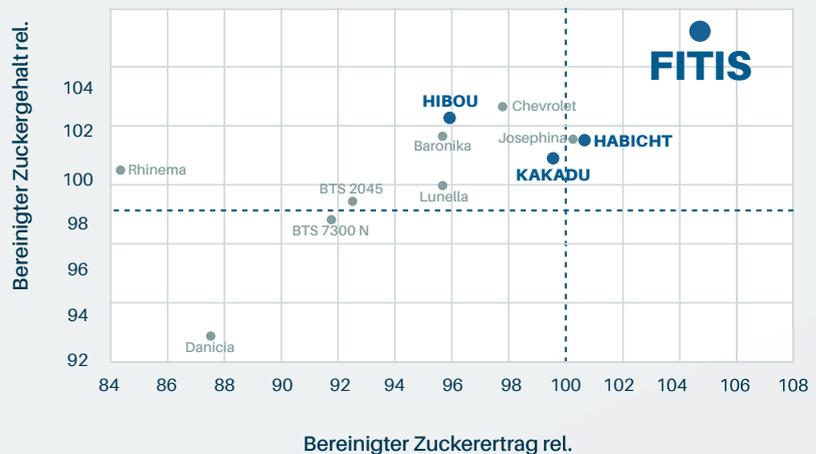
RIZOMANIA NEMATODEN SBR

MIT BUTEO® START-BEIZE

SBR

- Stärkste SBR-Toleranz aller Sorten
- Höchster Zuckerertrag bei SBR-Befall
- Höchster Zuckergehalt bei SBR-Befall
- Geringe Anfälligkeit für Cercospora bei SBR-Befall
- Vom Bundessortenamt als SBR-tolerant eingestuft

FITIS + HABICHT - Top-Leistung bei SBR!



Quelle: SV-SBR 2022-2024, 100= Mittel der VRS Lunella KWS, FITIS, KAKADU



HABICHT

RIZOMANIA CERCOSPORA SBR

MIT BUTEO® START-BEIZE

SBR

- Ertragsstärkste Neuzulassung 2024
- Maximaler BZE
- Wenig anfällig für Blattkrankheiten
- Vom Bundessortenamt als SBR-tolerant eingestuft
- Leistungsstärkste RT-Sorte bei SBR-Befall



HIBOU

RIZOMANIA CERCOSPORA SBR

Ökologisch



SBR

- Ertragreiche und robuste Sorte
- Vom Bundessortenamt als SBR-tolerant eingestuft
- Geringe Anfälligkeit gegenüber Cercospora und Mehltau
- Hervorragende Jugendentwicklung
- Auch als Ökosaatgut erhältlich

SBR IM FOKUS

Unsere Züchtung geht weiter, die Lösungen wachsen mit!

In den letzten Jahren ist das Thema „SBR-Komplex“ aus der Zuckerrübenwelt nicht mehr wegzudenken – leider meist aus einem wenig erfreulichen Grund: Die Krankheit ist längst nicht mehr auf einzelne Regionen beschränkt. Vielmehr sorgt sie auf inzwischen über 80.000 Hektar Anbaufläche für massive Probleme und breitet sich in neue Gebiete aus. Die Folgen von SBR sind gelblich verfärbte, welkende Blätter und gummiartig verschrumpelte Rübenkörper. Besonders gravierend aber: teils dramatische Einbußen beim Zuckerertrag.

Ein komplexes Krankheitsbild

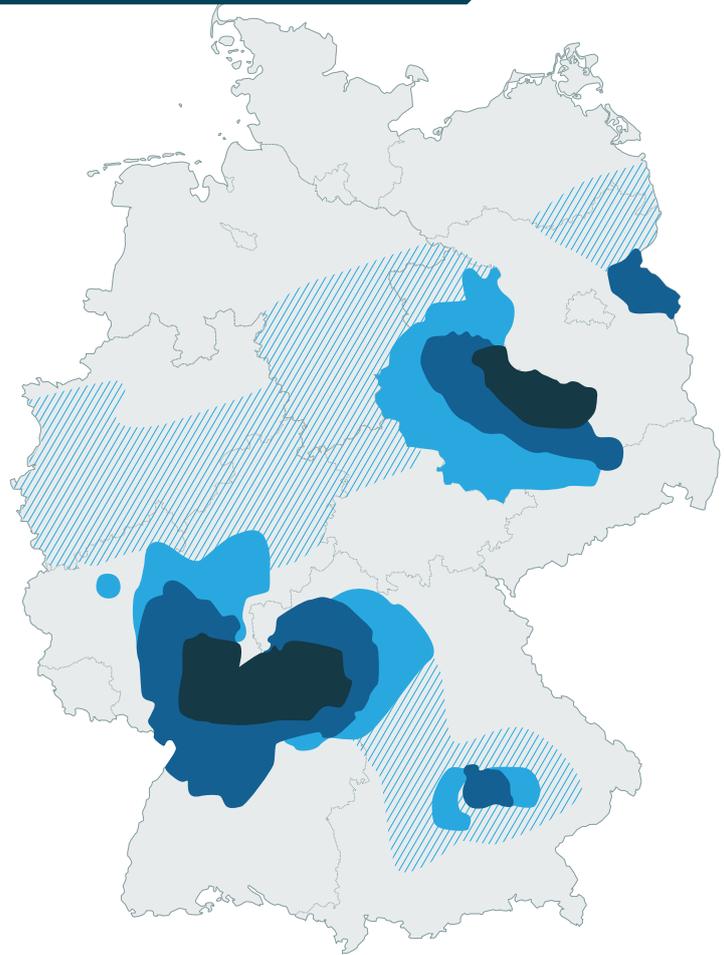
SBR – das steht für das französische Syndrome Basses Richesses, also das „Syndrom des niedrigen Zuckergehalts“. Dahinter steckt ein komplexes Krankheitsbild, das durch zwei Erreger ausgelöst wird: Das Protobakterium *Candidatus Arsenophonus phytopathogenicus* und das Phytoplasma *Candidatus Phytoplasma solani*, auch als Stolbur bekannt. Übertragen werden beide durch ein kleines Insekt – die Schilfglasflügelzikade *Pentastiridius leporinus*, die inzwischen in vielen Regionen Deutschlands heimisch geworden ist.

Unser Züchtungsansatz: Breite Basis, klare Richtung

Als Zuckerrübenzüchter entwickelt SESVanderHave bereits seit 2019 Sorten mit hoher Toleranz gegen SBR. Dazu untersuchen wir unseren Genpool mit molekularen Markern, legen jedes Jahr Tausende Versuchspartzen in stark betroffenen Regionen an und bonitieren systematisch auf typische SBR-Symptome wie Vergilbung und Welke.



VERBREITUNG SBR UND STOLBUR



- Starkbefallsgebiete für SBR und Stolbur
- deutlicher Befall mit Symptomen für SBR und Stolbur
- beginnender Befall, vornehmlich SBR
- Ausbreitung erwartet, bereits latenter Befall mit Erregern für SBR, z. T. Stolbur

Eine große Hilfe dabei sind moderne Technologien wie Drohnen, mit denen wir durch digitale Phänotypisierung eine Vielzahl von Daten zur Symptomausprägung und Stressreaktion sammeln. So lassen sich – zusammen mit Zuckerertrag und -gehalt der Parzellen – die tolerantesten Hybriden selektieren.

Ein wichtiger Fortschritt ist uns bereits gelungen: Unsere Sorten **FITIS**, **HIBOU** und **HABICHT** wurden vom Bundesortenamt als tolerant gegenüber SBR eingestuft. Und mit der Neuzulassung **AMMER** steht nun eine weitere, offiziell tolerante Sorte zur Verfügung, die unter SBR-Befall eine sehr gute Leistung erreicht.

Gleichzeitig richten wir den Blick nach vorn. SESVanderHave engagiert sich in diversen Forschungsprojekten, um den Genpool um SBR-/Stolbur-tolerantes Material zu erweitern und neue Züchtungsansätze zu finden.

Notfallzulassungen: Ein wichtiger Baustein im Schutzkonzept

Neben der Züchtung wird auch in den Bereichen Pflanzenbau und Pflanzenschutz mit hohem Einsatz nach Methoden zur Kontrolle von SBR und Zikaden geforscht.

Für die Bekämpfung der Schilfglasflügelzikade wurden Anfang April 2025 erstmals gezielte Notfallzulassungen für Insektizide erteilt. Zugelassen sind die Wirkstoffe (Stand 16.04.25):

ZUGELASSENE INSEKTIZIDE

Acetamiprid

Produkte: Canardine 200, Mospilan SG, Danjiri

Flupyradifurone

Produkt: SIVANTO prime

lambda-Cyhalothrin

Produkte: Karate Zeon, Kaiso Sorbie

Deltamethrin

Produkt: Decis forte

Für den praktischen Einsatz gelten strenge Regeln

Die Zulassungen sind auf 120 Tage begrenzt (d.h. bis 29.07. bzw. 12.08.25) und gelten nur in Regionen, in denen bei nachgewiesenem Befall oder hohem Risiko ein amtlicher Warndienstaufruf erfolgt. Damit kann gezielt, wirksam und umweltschonend gehandelt werden.

Unser Fazit: Wir bleiben dran - für eine gesunde Zukunft der Zuckerrübe

SBR ist und bleibt eine große Herausforderung. Doch durch konsequente Forschung, intensive Züchtungsarbeit und Zusammenarbeit über Branchengrenzen hinweg schaffen wir Schritt für Schritt Lösungen. Mit jeder neuen Sorte, mit jedem Versuch und jeder Innovation kommen wir unserem Ziel näher: einer Zuckerrübe, die selbst unter widrigen Bedingungen gesund bleibt und stabile Zuckererträge bringt.

Wir sind überzeugt: Tolerante Sorten sind der Schlüssel - und wir haben sie. 🍷



“ Die Zuckerrüben von SESVanderHave bieten uns im konventionellen sowie im Conviso-Bereich ein vielseitiges Sortenspektrum. Sie zeichnen sich durch hohe Leistungsfähigkeit, Robustheit und sehr gute Blattgesundheit aus. Zudem ist ein schnelles Auflaufen der Pillen und eine geringe Schosserbildung gewährleistet. ”

*Justus Glowienka
Landwirt aus Gronau (Niedersachsen)*





RÄTSEL

GEWINNSPIEL

Miträtseln & gewinnen!

Mitmachen ist ganz einfach: RübenNEWS durchblättern, Rätsel lösen, das Lösungswort notieren und per Mail an gewinner@sesvanderhave.com schicken. Wir verlosen unter allen Einsendungen (Einsendeschluss ist der 31.7.2025) eine coole SESVanderHave-Softshell-Jacke. Los gehts!

Lösungswort:

1 2 3 4 5 6



Wie heißt unser Projekt zum Trockenstress?

6



Welche Sorte hat die stärkste SBR-Toleranz?

1



Auf welcher Seite ist dieser Bildausschnitt?

5

IM INTERVIEW



Johannes Seemeier
Landwirt aus Bayern

Was sind die Herausforderungen in deiner Region?

Aufgrund der geringen Rübenanbaudichte im Gebiet habe ich momentan wenig Probleme. Was ich im Blick behalte: SBR ist im Anmarsch.

Was schätzt du am Rübenanbau? Warum baust du Rüben an?

Wir haben die Leidenschaft für die Rübe erst vor 2 Jahren entdeckt und sehen sie als wichtiges oder weiteres Standbein unseres Betriebes.

Was ist deine Lieblingsorte?

Meine Lieblingsorte ist **HABICHT**.

Was verbindet du mit uns?

In drei Worten: Experten, Feldtage und Top Sortenleistung.

Wie hast du SV kennen gelernt?

Über Social Media.



Wer ist denn das?

2

4



Wie heißt unsere neue Sorte?

3

HALLO SAGEN!



Moritz Brems

Trial Technician

Was hat dich dazu bewegt, vom freiberuflichen Berater ins Versuchswesen bei SESVanderHave zu wechseln?

Nach vielen Jahren in der Beratung wollte ich tiefer in die Praxis der Züchtung und Entwicklung einsteigen. Die Vielfalt der Projekte hier und die Nähe zur Forschung haben mich sofort begeistert.

Was fasziniert dich persönlich an der Zuckerrübe?

Die Zuckerrübe ist extrem spannend – sie ist anspruchsvoll, aber steckt voller Potenzial. Gerade die Entwicklung resistenter Sorten sehe ich als Schlüssel für die Zukunft.

Wie war dein erster Eindruck vom Team und der Arbeitsweise bei SESVanderHave?

Super herzlich! Man merkt, dass hier jeder echte Leidenschaft für das Produkt hat. Und die Offenheit im Team hat mir den Einstieg leicht gemacht.

Welche Erfahrungen aus deiner Beratertätigkeit helfen dir jetzt besonders?

Ich kenne die Herausforderungen der Landwirte aus erster Hand – das hilft, praxisnah zu denken und Lösungen zu finden, die wirklich funktionieren.

Worauf freust du dich in den nächsten Monaten am meisten?

Auf die Versuchssaison natürlich! Ich will raus aufs Feld, Sorten vergleichen, Daten sammeln und direkt mit den Landwirten ins Gespräch kommen, denen ich bei Fragen rund um die Rübe natürlich immernoch gerne weiterhelfe. 🌱



Georg Laumeier

Trial Technician

Willkommen im Team! Was war dein erster Eindruck vom Versuchswesen bei SESVanderHave?

Super organisiert und gleichzeitig richtig praxisnah. Ich war überrascht, wie viel Hightech hier schon im Einsatz ist – aber trotzdem steht die Pflanze im Mittelpunkt. Das ist genau die Kombi, die ich gesucht habe.

Du kümmerst dich auch um den Drohneneinsatz im Feld – was macht ihr da genau?

Wir fliegen über die Parzellen, erfassen NDVI-Werte und machen Luftbilder zur Analyse von Vitalität, Auflauf oder Krankheiten. Das spart Zeit und liefert objektive Daten, die wir dann mit den Bonituren am Boden abgleichen.

Wie läuft so ein typischer Versuchstag bei dir ab?

Morgens geht's meist direkt raus ins Feld – Bonituren stehen an: Pflanzen zählen, Krankheiten erfassen, Vegetation dokumentieren. Danach Drohne vorbereiten, Flugrouten checken und Daten sichern. Und natürlich die Pflege der Technik gehört auch dazu.

Was motiviert dich persönlich an der Arbeit im Versuchswesen?

Ich mag die Mischung aus Handarbeit, Technik und Verantwortung. Und es ist cool zu wissen, dass die Daten, die ich erhebe, später in Sortenentscheidungen einfließen. Man ist ganz nah dran an der Entwicklung der nächsten Generation Zuckerrüben.

Was möchtest du in den nächsten Monaten noch lernen?

Ich will noch tiefer in die Datenanalyse rein, vielleicht mit GIS-Systemen oder KI-gestützten Auswertungen. Und natürlich will ich das ganze Jahr im Versuch miterleben – vom Säen bis zur Ernte. 🌱

DIGITALER BLICK ÜBER DIE RÜBEN

Moderne Zuckerrübenforschung und Versuchswesen setzen zunehmend auf innovative Technologien - und eine davon hebt buchstäblich ab: die Drohne.

Der Einsatz unbemannter Fluggeräte ist längst nicht mehr nur ein Gimmick für Technikfans, sondern ein essenzielles Werkzeug, das unser Team entlastet und gleichzeitig für eine präzisere, standardisierte Bonitur sorgt. Die Drohne bringt Konstanz in die Bonitur - mit objektiven Daten, die unabhängig von Tagesform oder Sichtverhältnissen entstehen. Sie ist damit eine starke Ergänzung zum Fachwissen unserer Kollegen im Feld.

Drohnen helfen

Warum also lassen wir eine Drohne über unsere Versuchsfelder fliegen? Ganz einfach: Weil sie hilft, Krankheiten wie SBR (Syndrom Basses Richesses) oder Cercospora frühzeitig zu erkennen und deren Verlauf lückenlos zu dokumentieren. Die Drohne erfasst hochaufgelöste Bilder, die anschließend mithilfe spezieller Software und intelligenter Algorithmen ausgewertet werden - standardisiert, effizient und immer auf dem neuesten Stand. So erkennen wir rechtzeitig, wo sich eine Krankheit ausbreitet, wie stark der Befall ist und wie er sich entwickelt.

Mehr als nur Bilder

Darüber hinaus ist die Drohne ein echter Allrounder im Versuchswesen. Sie unterstützt uns bei der Pflanzenzählung, deckt Lücken im Bestand auf und liefert die Grundlage für fundierte Boniturdaten - in Form von Bildern, die



anschließend analysiert werden. Die Pflanzenzählung ist dabei besonders wichtig, um später die Erträge richtig einordnen und bewerten zu können - denn nur wer weiß, wie viele Pflanzen ursprünglich im Bestand standen, kann die Leistung einer Sorte realistisch beurteilen.

Vor dem Abheben

Doch bevor die Drohne abhebt, ist Vorbereitung gefragt. Zunächst wird die Versuchsfläche abgesteckt - entweder vorab digital am Computer, wo der genaue Flugpfad geplant wird, oder spontan direkt im Feld. Die Drohne wird mit den passenden Kameraeinstellungen bestückt: von der klassischen RGB-Kamera für Standardaufnahmen bis hin zur Multispektralkamera für spezifische Krankheitsanalysen. Die Einstellungen lassen sich direkt an der Fernbedienung oder per Software definieren und auf die Drohne übertragen. Nach dem Check von Akku, Landepad und Technik startet die Drohne ihren vorprogrammierten Flug und sammelt zuverlässig Bilddaten.

Nach der Landung

Die Analyse der aufgenommenen Bilder erfolgt mit spezialisierter Software und zuvor erarbeiteten Algorithmen. Das garantiert eine objektive und detaillierte Auswertung - eine wichtige Grundlage für die Bewertung von Sorten, Krankheitsverlauf oder Bestandsentwicklung durch unsere Züchter.

Sicherer Flugbetrieb

Beim Flugbetrieb mit der Drohne gilt es einige Regeln zu beachten: Idealerweise findet der Flug bei stabiler, einheitlicher Lichtlage statt - starke Wechsel von Sonne und Wolken verfälschen die Datenqualität. Auch Regen ist tabu. Zudem müssen Flugverbotszonen - etwa in der Nähe von Flughäfen oder Windkraftanlagen - berücksichtigt werden. Gegebenenfalls sind Genehmigungen von Betreibern einzuholen, und der Startort sollte bewusst gewählt sein.



Nicht zu vergessen: Für den Drohneneinsatz ist ein entsprechender Drohnenführerschein erforderlich. Je nach Gewicht und Einsatzzweck braucht es Lizenzen wie A1, A2 oder A3 – diese sind alle fünf Jahre zu erneuern. In unserem Team sind wir breit aufgestellt und verfügen über die nötigen Zertifizierungen.

Liebingsmodelle

Technisch setzen wir auf eine Auswahl bewährter Drohnen-Modelle: Die Matrice 300 mit austauschbarer, hochauflösender RGB-Kamera ist unser Arbeitstier für detailreiche Aufnahmen. Für multispektrale Flüge kommen Modelle wie der Mavic 3 oder M3M zum Einsatz – sie liefern die nötige Datentiefe für spezielle Fragestellungen im Zuckerrübenanbau.

Fazit: Der Drohneneinsatz ist aus unserer modernen Züchtungsarbeit nicht mehr wegzudenken. Er verbindet Technik, Präzision und Effizienz – und gibt uns ein Tool an die Hand, um die Zuckerrübe von morgen noch besser zu verstehen und zu entwickeln. 🍷



IM INTERVIEW



Thomas Klein
Landwirt aus Erkelenz

Was ist deine Lieblingsorte?

Meine Lieblingsorte ist **BRABANTER**.

Was verbindest du mit uns?

Wenn ich an SESvanderHave denke kommt mir direkt der Spruch „Nur Rüben im Kopf“ in den Sinn. Des Weiteren die gute Betreuung durch den Gebietsvertreter und wir machen den Feldtag zusammen.

Wie hast du SV kennen gelernt?

Kennengelernt habe ich Sesvanderhave schon vor Jahren. Als die Firma in Deutschland angefangen hat und Demos bei uns auf dem Feldtag angelegt wurden.

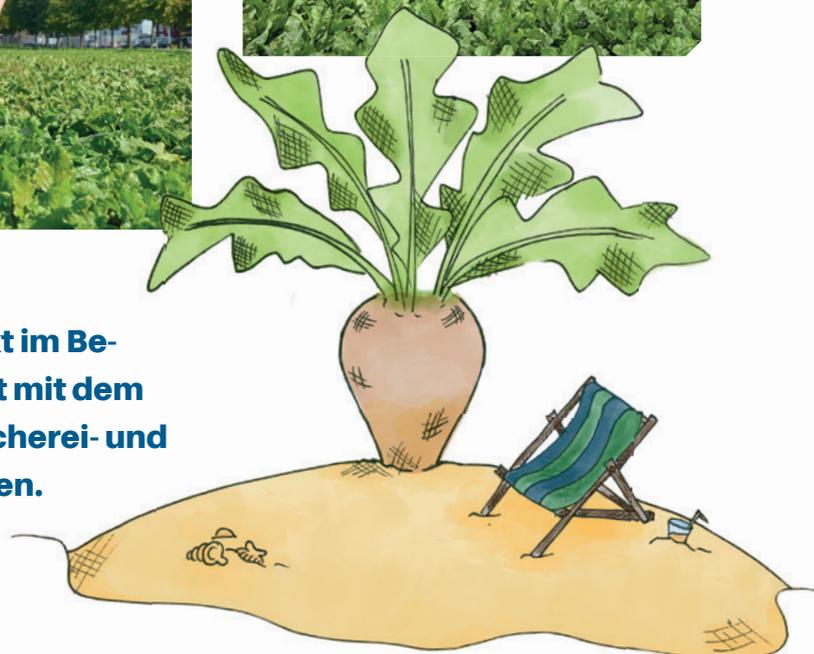
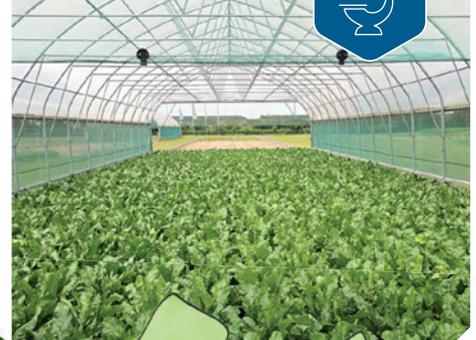
Was ist die Herausforderung in deiner Region?

Die große Herausforderung ist bei uns auf den guten Böden und der Nähe zur Fabrik bei fallenden Preisen das Beste herauszuholen.

Was schätzt du am Rübenanbau? Warum baust du Rüben an?

Ich schätze am Rübenanbau den guten Fruchtfolgewert, eine Hackfrucht in der Rotation zu haben. Warum ich Rüben anbaue liegt zum einen an den guten Bedingungen, die wir bei uns haben und weil ich für Einteilung und Abfuhr in meiner Region verantwortlich bin. Man könnte sagen ich habe „Nur Rüben im Kopf“.

HYDRAS - EIN INNOVATIVES PROJEKT IM BEREICH TROCKENSTRESS



Im Mai 2025 haben wir ein neues Projekt im Bereich Trockenstress in Zusammenarbeit mit dem belgischen ILVO (Institut für Agrar-, Fischerei- und Ernährungsforschung) ins Leben gerufen.

Das ILVO hat kürzlich eine neue Forschungsstation in Melle (Belgien) eröffnet, die eine hochmoderne Phänotypisierungsanlage für Feldforschung unter kontrollierten Dürrebedingungen bietet.

Was steckt hinter HYDRAS?

HYDRAS steht für **HY**drology, **D**rones and **RA**in **S**helters. In diesem Rahmen haben wir einen Rain Shelter in Betrieb genommen. Diese Abschirmung blockiert den Regen und simuliert so Dürrebedingungen. Dadurch können wir auch dann Dürreversuche durchführen, wenn es stark regnet.

„Unser Ziel ist es, verschiedene Sorten dem Trockenstress auszusetzen, um die am besten geeignete für solche Bedingungen zu finden. Dies ergänzt unsere Forschungsarbeit an Trockentoleranz im Hinblick auf den Klimawandel.“, erklärt David Eyland.

Der Ablauf des Projekts

Die Versuchsfelder wurden bereits gesät und die Rain Shelter werden im Juli über die Pflanzen geschoben. Der Trockenstress, dem die Pflanzen ausgesetzt sind, wird von Drohnen gemessen. Im September wird sich dann zeigen, wie sich die Trockenheit auf die Ernte ausgewirkt hat.

Blick in die Zukunft

Wir sind gespannt auf die Ergebnisse und Erkenntnisse dieses vielversprechenden Projekts, um die bereits vorhandene Trockentoleranz unserer Sorten weiter zu verbessern. 🍷